

Schulinternes Curriculum Kunst

Stufe 5.1

Themenfeld- Fläche	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (Rezeption- Produktion- Reflexion)
Malen Farbe Mögl. Umsetzung -Farbbücher -Lasierender, deckender Auftrag -Lieblingsfarbe -Verbindung Farbe und Form	Farbenlehre Farbkontraste Farbwirkung	<ul style="list-style-type: none"> •gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge •bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung •bewerten Farbgegensätze Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen •benennen unterschiedliche Farben und Kontraste und unterscheiden zwischen Buntheit und Helligkeit •erläutern und beurteilen die Funktion der Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung •erläutern und beurteilen die Wirkung unterschiedlichen Farbauftrags •entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen.

Künstlervorbilder: Paul Klee, August Macke, Franz Marc, Vincent van Gogh

Stufe 5.2

Themenfeld- Raum	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (Rezeption- Produktion- Reflexion)
Objekte Bauen Umsetzung Häuser und Figuren aus Papier/ Pappe, Pappmachée Tonrelief, Mosaik Ostern/Frühling	Oberfläche Struktur Räumlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> •beurteilen die Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Strukturen und Oberflächen •realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen •verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform •beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen, • analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen. • bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge

Künstlervorbilder: Niki de St. Phalle, Antonio Gaudí, Pablo Picasso

Stufe 6.1

Themenfeld- Fläche	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (Rezeption- Produktion- Reflexion)
Grafik Zeichnen Umsetzung Oberflächengestaltung Textur Muster Schraffur Weihnachtskarten	Punkt, Linie, Fläche Einfache raumschaffende Mittel	<ul style="list-style-type: none"> •gestalten Bilder auf der Grundlage Formbezogener Wirkungszusammenhänge • einfache raumschaffende Mittel benennen und bewerten in Bildkompositionen • Entwurf und Verwendung elementarer Mittel zur Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/ Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen •realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung •beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften

Künstlervorbilder: Albrecht Dürer, Leonardo da Vinci

Stufe 6.2

Themenfeld- Raum	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (Rezeption- Produktion- Reflexion)
Technik Mechanik Bauen Konstruieren Umsetzung Flugobjekte Maschinen, Roboter Mobile	Proportion Balance Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> •beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien •beschreiben Eigenschaften von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen •entwickeln neue Form- Inhalts- Gefüge unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes •verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform

Künstlervorbilder: Alexander Calder

Stufe 7.1

Themenfeld- Fläche	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (Rezeption- Produktion- Reflexion)
<p>Druckgrafik Hochdruck Tiefdruck</p> <p>Umsetzung Buch- und Bildergeschichten Leporello Seriographien</p>	<p>Licht und Schatten Parallelperspektive Menschliche Proportion</p>	<ul style="list-style-type: none"> •perspektivische Verfahren benennen und bewerten in Bildkompositionen •gestalten mittels Parallelperspektive •kreieren Körperlichkeit und Raumtiefe durch Licht und Schattenmodulation •beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks •transferieren unterschiedliche Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen •entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen •analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive

Stufe 7.2

Themenfeld- Raum	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (Rezeption- Produktion- Reflexion)
<p>Ästhetische Forschung Konzeptkunst Landart</p> <p>Umsetzung Objekte in und aus Natur Assemblage von Fundstücken Objekte aus Draht und anderen Installationen Masken/Schminken Karneval</p>	<p>Natur und Kultur Materialeigenschaften Objektkunst</p>	<ul style="list-style-type: none"> •beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Wirkung •beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen •entdecken den ästhetischen Eigenwert von Fundstücken aus der Natur •bewerten Formgebung, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen •entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammelns und Ordnen Gestaltungslösungen •entwickeln neue Form- Inhalts- Gefüge unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes •entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen •verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform •bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein •erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension

Künstlervorbilder: Louise Nevelson, Andy Goldsworthy

Stufe 8.1- (Stufe 8 und 9 in epochalem Wechsel)

Themenfeld- Fläche	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (Rezeption- Produktion- Reflexion)
<p>Stilleben</p> <p>Umsetzung Assemblage Fotografie Acrylmalerei</p>	<p>Farbe, Form, Kompositionsschemata Symbolik</p>	<ul style="list-style-type: none"> •entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen •beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung •analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/ Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive) •beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung, • analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition •gestalten plastisch-räumliche Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten, • beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung.

Künstlervorbilder: „Das Vanitasstilleben“, Paul Cézanne

Differenzierung 8.1

Themenfeld- Fläche	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (Rezeption- Produktion- Reflexion)
<p>Ästhetische Forschung Werbung Bildanalyse</p> <p>Umsetzung Sammeln Werk- und Skizzenbuch Ausstellungsorganisation Plakatentwurf Photoshop</p>	<p>Strategien zur Konzeptentwicklung Präsentationsformen Kompositionsschemata</p>	<ul style="list-style-type: none"> •planen und entwickeln zu einem Thema ein eigenes Konzept und die Präsentation •transferieren unterschiedliche Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen •entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen •beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung(AIDA-Formel) •transferieren unterschiedliche Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen •beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung •verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform •gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes •benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen

Künst
lervor
bilder
:
Claes
Olde
nbur
g,
Christ
ian
Bolta
nski

Differenzierung 8.2

Themenfeld- Raum	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (Rezeption- Produktion- Reflexion)
<p>Plastizieren Konstruieren Textilgestaltung Werkanalyse</p> <p>Umsetzung Objekte aus Gips, Pappmachée, Ton, Stoff</p>	<p>Gebrauchsgegenstände Design/ Mode Oberflächen/Strukturen Kontrast</p>	<ul style="list-style-type: none"> •beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Wirkung •beschreiben Eigenschaften von dreidimensionalen Gestaltungen und deren Oberflächenbeschaffenheit •bewerten Formgebung, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen •entwickeln neue Form- Inhalts- Gefüge unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes •beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen

Stufe 9.1

Themenfeld- Fläche und Raum	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (Rezeption- Produktion- Reflexion)
<p>Perspektive Architektur Öffentl. Raum</p> <p>Umsetzung Stencil Pouchoir Zeichnung</p>	<p>Zentralperspektive Graffiti Innen- und Außenräume</p>	<ul style="list-style-type: none"> •entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Zentralperspektive) •analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/ Verschiebung, Überschneidung, Staffelung, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive) •beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen •entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen •bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein •gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes •gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen

Künst
lervor
bilder
:

Banksy, René Magritte, Salvador Dalí, Giorgio de Chirico

Differenzierung Stufe 9.1

Themenfeld- Fläche	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (Rezeption- Produktion- Reflexion)
<p>Experimentelles Zeichnen und Malen Trickfilm Collage</p> <p>Umsetzung Blindzeichnen, Stockzeichnen, Zufallszeichnungen und -malereien, Künstlerbücher Daumenkino, Kurzfilme aus Fotografien</p>	<p>Metamorphose Veränderung Anfang und Ende</p>	<ul style="list-style-type: none"> •entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen •bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein •gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes •benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen gestalten Bilder durch Verwendung material-, farb- sowie formbezogener •Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung •verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen •gestalten Bilder durch Verwendung material-, farb- sowie formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung •beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung, • analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage, • entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammelns und Ordners Gestaltungslösungen für eine Präsentation, • entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallerscheinungen Bildlösungen

Themenfeld- Raum	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen (Rezeption- Produktion- Reflexion)
<p>Experimentelle Plastik Plastik/Skulptur</p> <p>Umsetzung Blindes Plastizieren mit Ton Seifenskulpturen, Tonplastik z.B.: Menschen im Bus</p>	<p>Der Mensch im öffentlichen Raum Denkmal/ Mahnmal</p>	<ul style="list-style-type: none"> •beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Wirkung •beschreiben Eigenschaften von dreidimensionalen Gestaltungen und deren Oberflächenbeschaffenheit •bewerten Formgebung, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen •entwickeln neue Form- Inhalts- Gefüge unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes •beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen •realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit, • entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung • analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen • erörtern und bewerten adressatenbezogene Gestaltungen